



Bundesministerium
der Verteidigung

Uniformen der Bundeswehr



Bundeswehr
Wir. Dienen. Deutschland.

FISCHER





INHALT



| | |
|---------------------------------|----|
| EINLEITUNG | 4 |
| DAS HEER | |
| Dienstanzug | 14 |
| Feldanzug | 24 |
| Kennzeichnungen und Abzeichen | 32 |
| DIE LUFTWAFFE | |
| Dienstanzug | 38 |
| Feldanzug/Flugdienstanzug | 46 |
| Kennzeichnungen und Abzeichen | 50 |
| DIE MARINE | |
| Dienstanzug | 54 |
| Bord- und Gefechtsanzug | 62 |
| Kennzeichnungen und Abzeichen | 66 |
| SONDERBEKLEIDUNGEN | 70 |
| ABZEICHEN UND AUSZEICHNUNGEN | 76 |
| Impressum | 80 |



EINLEITUNG



Die Uniformen der ersten Stunde:
links ein General mit Dienstjacke,
rechts ein Obergefreiter in der
Dienstbluse.



Pressevorstellung der Uniformen für die Bundeswehr im Juli 1955

Eine kleine Geschichte der Uniform

Bereits im Jahr 1309 taucht erstmals der Begriff „vestita uniformis“ in Zusammenhang mit den 400 Rittern auf, die Herzog Friedrich von Österreich nach Speyer begleiteten. Dabei ging es im Wesentlichen um eine „einheitliche Kleidung“ in Bezug auf Schnitt, Farbgebung und Ausstattung.

Das war aber nicht die Normalität, denn im Mittelalter trugen die Landsknechte das, über was sie gerade verfügten. Manchmal wurden sie auch durch den Kriegsherrn, dem sie gerade dienten, uniformähnlich eingekleidet. Daher stammt wohl auch die Redewendung „wessen Rock ich trag, dessen Fahn ich ehr“.

Ab Mitte des 17. Jahrhunderts förderte die Errichtung stehender Heere eine gewisse Vereinheitlichung in der Bekleidung.

Erst im 18. Jahrhundert erfolgte durch das Anlegen von „Libereyen“, „Livreen“ oder „Monturen“ die Nutzung gleichförmiger Kleidungsstücke in Deutschland. Damit wurde zugleich auch die Staatsmacht nach außen repräsentiert.

Die Kleidung des Soldaten ist also auch immer ein Ausdruck von bestehenden Gesellschaftsformen und deren Normen. Sie spiegelt nicht nur die Garderobe einer Epoche wieder, sie gibt auch Hinweise auf den Stellenwert des Soldaten, auf seine Bedeutung im Staat bzw. in der Gesellschaft. Man erkennt an den Uniformen die Überbetonung des Status der Armee in bestimmten Zeiten, aber auch eine geringere Wertschätzung in anderen Dekaden.



Die neuen Uniformen für Luftwaffe, Marine und Heer ab 1957

Der Weg zur Schaffung der Uniform der Bundeswehr war nicht einfach. Ursprünglich war vorgesehen, über die sogenannte Europäische Verteidigungsgemeinschaft (EVG) eine gemeinsame Armee aufzustellen. Alle Soldaten der beteiligten sechs Länder (Frankreich, Italien, Belgien, Niederlande, Luxemburg und auch Deutschland) sollten u.a. eine einheitliche Uniform tragen. Frankreich lehnte es schließlich ab, seine Armee unter europäisches Kommando zu stellen und so scheiterte der EVG-Vertrag an der Nichtratifizierung durch die französische Nationalversammlung.

Damit waren die Bundeswehr-Planer gezwungen, kurzfristig auch eine neue, nationale Uniform zu schaffen. Diese sollte einerseits eine Abkehr von bisherigen deutschen Uniformtraditionen darstellen, andererseits jedoch nicht zu eng an denen der neuen Verbündeten angelehnt sein. Ein Spagat, der aus heutiger Sicht betrachtet, nicht gelang. Schon bald war man gezwungen, wieder auf bestimmte Elemente der eigenen Uniformgeschichte zurückzugreifen.

In der Bundesrepublik Deutschland bestimmt nach § 4 des Soldatengesetzes grundsätzlich der Bundespräsident die Uniformen und Dienstgradabzeichen der Soldatinnen und Soldaten. Nach Festlegung des Bundespräsidenten war die Farbe der 1955 eingeführten neuen Uniform für das Heer, die Luftwaffe und sogar für die Landeinheiten der Marine einheitlich schiefergrau.



Obergefreiter des Heeres in der Uniform ab Mai 1962

Für Offiziere und gehobene Unteroffiziere wurde als Dienst- und Ausgehrock ein Zweireiher in einer offenen Form mit vier Knopfpaaren und mit leicht geschwungenen paspelierten Seitentaschen eingeführt. Für den Dienstanzug gab es auch eine zweireihige Dienstbluse, die für die Mannschaften und einfachen Unteroffiziere gleichzeitig der Ausgehanzug war. Diese Bluse erhielt sehr bald die Spitznamen „Affenjacke“ oder „Königin-Luisen-Bluse“, weil sie beim Sitzen stauchte und dem Soldaten eine deutliche „Oberweite“ bescherte. Die Uniform der Marine, weil politisch nicht vorbelastet und eigentlich englischen Ursprungs, blieb mit einigen Änderungen in ihrer alten Form erhalten.

Das neu eingeführte System der Dienstgradabzeichen war von der ehemals geplanten EVG-Armee übernommen worden. Die Mannschaften erhielten Streifen an den Oberarmen, die Feldwebel Winkel auf den Schulterklappen. Der im EVG-System geplante fünfzackige Stern für die Offiziere wurde allerdings verworfen.

Diese ersten Uniformen von 1955 stießen bei den Soldaten auf wenig Beliebtheit und bereits zwei Jahre später wurde eine veränderte Uniform eingeführt. Es handelte sich nun um einen Viertaschenrock, wie er auch heute noch getragen wird – wenn auch mit vielen zwischenzeitlichen Detailveränderungen.



Einkleidung in einen Sommeranzug 1966

Nach der zunächst einheitlichen Farbgebung der Heeres- und Luftwaffenbekleidung wurden nun farblich unterschiedliche Kleidungsstücke eingeführt. So erhielt das Heer eine dunkelgraue Hose und eine mittelgraue Jacke und die Luftwaffe beide Artikel in ihrer traditionellen blaugrauen Farbe. Auch bei den Landeinheiten der Marine wechselte die Uniformfarbe jetzt zu dunkelblau, welche alle übrigen Angehörigen der Marine bereits trugen. Ende der 1950er Jahre kam eine leichte, sandfarbene Uniform als Sommeranzug hinzu, wie sie auch heute noch in südlichen Breitengraden getragen wird.

Bereits 1962 folgte der nächste Schritt. Zur Steigerung der Attraktivität wurde eine neu geschnittene Uniform mit zahlreichen Änderungen und verbesserter Stoffqualität eingeführt. Es wurden nun farbige Paspelierungen (Nahtstreifen) an der Uniform und an den Kopfbedeckungen getragen, die Schulterstücke waren abgerundet und in den jeweiligen Waffenfarben unterlegt. Es folgten der erste Gesellschaftsanzug sowie eine weiße Jacke, die im Innendienst von Offizieren und Unteroffizieren auf eigene Kosten getragen werden konnte. Diese Jacke konnte sich allerdings nicht durchsetzen.

Ab Mitte der 1960er Jahre wurden zahlreiche neue Tätigkeitsabzeichen geschaffen, die den jeweilig erworbenen Ausbildungs- und Erfahrungsstand der Soldaten widerspiegeln. Zur Kennzeichnung der Zugehörigkeit zu einem Großverband erhielt das Heer die Verbandsabzeichen, welche am linken Oberarm der Dienstjacke bis heute getragen werden.

In den 1970er Jahren folgte die Einführung des Baretts sowie des Gesellschaftsanzuges in seiner heutigen Form. Im Oktober 1975 wurden die ersten fünf weiblichen Angehörigen der Bundeswehr als Ärztinnen und Offiziere im Sanitätsdienst durch den damaligen Verteidigungsminister Georg Leber begrüßt. Deren Uniform war zunächst für alle drei Teilstreitkräfte einheitlich aus hell- bzw. mittelblauem Tuch und bestand aus Jacke, Rock und langer Hose. Lediglich die Trageweise der Dienstgradabzeichen orientierte sich an der „männlichen“ Form. So trugen die Ärztinnen im Heer und in der Luftwaffe ihre Dienstgradabzeichen mit dem Äskulapstab als Schulterstücke bzw. in der Marine als die bekannten „Kolbenringe“, ebenfalls mit Äskulapstab, auf beiden Unterärmeln. Erst 1989 wurde die noch heute übliche teilstreitkraftspezifische Bekleidung im Zuge der Öffnung des gesamten Sanitäts- und Militärmusikdienstes auch für Frauen realisiert.

Durch die sicherheitspolitischen Veränderungen in den 1990er Jahren musste die Organisationsstruktur der Bundeswehr angepasst werden. Zu den bisherigen drei Teilstreitkräften Heer, Luftwaffe und Marine kamen der Zentrale Sanitätsdienst und die Streitkräftebasis hinzu. Auf die Uniform der Soldatinnen und Soldaten hatte dies keine Auswirkungen. In beiden neuen Organisationsbereichen dienen Soldatinnen und Soldaten des Heeres, der Luftwaffe und der Marine in ihrer jeweiligen teilstreitkraftspezifischen Bekleidung.



Dienstgradabzeichen der drei Teilstreitkräfte
Marine, Heer und Luftwaffe (v.l.)



Die ersten fünf Soldatinnen der Bundeswehr am 1. Oktober 1975

Zusammenfassend hat sich die Uniform der Soldaten und später auch Soldatinnen der Bundeswehr in den zurückliegenden fast sechs Jahrzehnten kontinuierlich verändert. Stand zunächst Form-, Farb- und Stofffindung im Vordergrund, so wird in der jüngeren Vergangenheit weniger auf modische, denn auf Aspekte des Tragekomforts Wert gelegt. Es wurden eine Vielzahl von Abzeichen und Kennzeichnungen eingeführt oder verändert: Tätigkeitsabzeichen, Sonderabzeichen, Leistungsabzeichen, Ärmel- und Mützenbänder, Armbinden und Schützenschnüre sowie die schon erwähnten Verbandsabzeichen.

Zudem dürfen seit 1957 auch wieder Orden und Ehrenzeichen, in der Regel auf einer sogenannten Bandschnalle, an der Uniform getragen werden. Die Anzahl der tragbaren Auszeichnungen hat in den vergangenen 15 Jahren nicht zuletzt durch die Teilnahme an Einsätzen der Bundeswehr im Ausland und bei Katastrophenhilfen im Inland stark zugenommen.

Die farblich unterschiedlichen Dienst- und Kampfanzüge von Heer, Luftwaffe und Marine bestehen heute aus der Grundform und mehr als 120 erlaubten Ergänzungen und Abwandlungen. Die in Verbindung damit tragbaren Orden und Ehrenzeichen sowie Tätigkeits- und Sonderabzeichen führen zu einem deutlich individualisierten Auftreten der Soldatinnen und Soldaten in der Öffentlichkeit.

*Walter Kunstwadt
im Juli 2014*



Vor dem Hintergrund des neu gewichteten Aufgabenspektrums der Bundeswehr haben sich gerade im Bereich der Kampfbekleidung viele Änderungen ergeben. Bekleidung und Ausrüstung müssen sowohl für den Einsatz in heißen und feucht heißen Regionen dieser Erde als auch für arktische Einsatzgebiete vorgehalten werden.

Darüber hinaus werden technologische Entwicklungen in der Bekleidungsindustrie auch bei der Herstellung von Uniformen berücksichtigt, um einerseits die Funktionalität zu verbessern und andererseits den Tragekomfort zu erhöhen.

Des Weiteren fließen Erkenntnisse und Erfahrungen aus den Einsatzgebieten bei der Weiterentwicklung der Bekleidung mit ein und verändern damit auch das äußere Erscheinungsbild der Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr.

DAS HEER > DIENSTANZUG





Der Dienstanzug wird außerhalb militärischer Anlagen als Ausgehuniform und innerhalb militärischer Anlagen zu offiziellen Anlässen (Appelle, Gelöbnisse, Trauerfeiern u.a.) getragen. In einigen Dienststellen der Bundeswehr – zum Beispiel im Bundesministerium der Verteidigung – ist er Tagesdienstanzug.

Dienstanzug



Oberstabsgefreiter der
Instandsetzungstruppe im
Dienstanzug, Grundform

GRUNDFORM DIENSTANZUG HEER

- > Barett/Bergmütze
- > Dienstjacke, grau
- > Hose, anthrazit
- > Diensthemd/Dienstbluse,
langer Ärmel; Langbinder,
anthrazit
- > Halbschuhe, schwarz
- > Socken, schwarz/Strümpfe,
hell/grau





Hauptmann der Fernmeldetruppe im Dienstanzug, Grundform mit Schirmmütze

Dienstanzug

Unteroffizier der Instandsetzungs-
truppe im Dienstanzug, Grundform



Oberstleutnant der Instand-
setzungstruppe ohne Dienstjacke
und Kopfbedeckung

**Im Dienst kann der Dienstanzug
auch ohne Dienstjacke getragen
werden, entweder mit Dienst-
hemd/Dienstbluse, langer Ärmel
mit Langbinder oder mit Dienst-
hemd/Dienstbluse, kurzer Ärmel
wahlweise mit/ohne Langbinder.**



Oberstabsgefreiter der Instandsetzungstruppe im Sommeranzug, sandfarben

Dienstanzug

Soldatinnen und Soldaten des Heeres tragen das Barett in der Farbe, die für ihre Truppengattung vorgesehen ist. Das Barettabzeichen gibt einen weiteren Hinweis auf die Truppengattung. Die Farben der Schulterklappen und Kragenspiegel sind für die jeweilige Truppengattung identisch.





Stabsgefreiter mit Kragenspiegel und Barettabzeichen der Instandsetzungstruppe

Dienstanzug

Stabsfeldwebel
der Gebirgsjägertruppe
im Dienstanzug





Leutnant im Großen
Dienstanzug mit Mantel
und Gefechts Helm

DAS HEER > FELDANZUG





Der Feldanzug ist in der Regel der Tagesdienstanzug und wird in der Grundform mit Feldmütze, Feldbluse (darunter ein olives T-Shirt) und Feldhose (alles in Flecktarn) sowie den Kampfstiefeln getragen. Anlassabhängige Abwandlungen sind bei der Kopfbedeckung der Gefechtshelm und das Barett bzw. die Bergmütze für die Gebirgsjägertruppe.

Feldanzug



Feldwebel im Feldanzug mit
Feldjacke und Wintermütze,
5-Farb-Tarndruck



Obergefreiter im Feldanzug,
5-Farb-Tarndruck,
für Besatzungen gepanzerter
Fahrzeuge

FELDANZUG, TARNDRUCK

- > Feldmütze, Tarndruck
- > Feldbluse, Tarndruck
- > Feldhose, Tarndruck
- > Hosengürtel, steingrau-oliv
- > Kampfschuhe
- > Wollsocken

Obergefreiter im Feldanzug,
5-Farb-Tarndruck



Feldanzug



Soldatin im Feldanzug,
Tropen, 5-Farb-Tarndruck
mit Gefechtschhelm,
Schutzweste Standard
und weiterer persönlicher
Ausrüstung



Soldatin im Feldanzug,
Tropen, 3-Farb-Tarndruck
mit Krempehut,
Schutzweste Standard
und weiterer persönlicher
Ausrüstung



Hauptmann im Feldanzug,
3-Farb-Tarndruck,
Einsatz mit Kampfjacke, lang,
Kampfhose und Feldmütze



Hauptmann im Feldanzug,
3-Farb-Tarndruck,
Einsatz mit Kampfjacke,
lang, Kampfhose und
Krempenhut



Hauptmann im Feldanzug,
3-Farb-Tarndruck,
Einsatz mit Combat-Shirt
und Kampfhose

Feldanzug

Oberfeldweibel im Feldanzug
(Anzugerleichterung),
3-Farb-Tarndruck ohne Feldbluse



Feldweibel im Feldanzug,
3-Farb-Tarndruck mit Feldbluse





Major im Feldanzug
mit Nässeschutzjacke

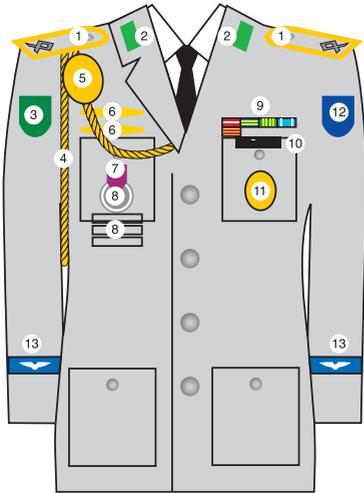


Feldweibel im Feldanzug,
3-Farb-Tarndruck mit
Feldjacke

Dienstgrade

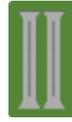
Für die Uniform gibt es festgelegte Kennzeichnungen und Abzeichen.

Bei den Uniformen des Heeres sind an der Dienstjacke Schulterklappen mit Dienstgradabzeichen und Kragenspiegeln vorgesehen.



- 1 Schulterklappe mit Dienstgradabzeichen
- 2 Kragenspiegel
- 3 Ausländisches, Binationales oder Multinationales Verbandsabzeichen als Ärmelabzeichen
- 4 Kompaniefeldwebel-Schnur
- 5 Schützenschnur (nur Unteroffiziere und Mannschaften)
- 6 bis zu zwei Tätigkeitsabzeichen, davon ein ausländisches
- 7 internes Verbandsabzeichen
- 8 bis zu zwei Sonderabzeichen, davon ein ausländisches
- 9 Bandschnalle
- 10 Namensschild
- 11 Leistungsabzeichen
- 12 Verbandsabzeichen
- 13 Ärmelband

Kragenspiegel



Infanterie



Panzertruppe



Heeresaufklärungstruppe



Artillerietruppe



Pioniertruppe



Fernmelde-truppe



ABC-Abwehrtruppe



Heeresfliegertruppe



Heereslogistiktruppe



Militärmusikdienst



Sanitätstruppe



Feldjägertruppe



Offizier im Generalstabsdienst



Generale

Dienstgradabzeichen beim Dienstanzug



Schütze



Schütze
Unteroffizier-
anwärter (UA)



Schütze
Feldwebel-
anwärter (FA)



Schütze
Offizier-
anwärter (OA)



Gefreiter



Gefreiter
Unteroffizier-
anwärter (UA)



Gefreiter
Feldwebel-
anwärter (FA)



Gefreiter
Offizier-
anwärter (OA)



Obergefreiter



Hauptgefreiter



Stabsgefreiter



Oberstabs-
gefreiter



Unteroffizier



Unteroffizier
Feldwebel-
anwärter (FA)



Fahnenjunker
(Offizieranwärter)



Stabsunteroffizier



Stabsunteroffizier
Feldwebel-
anwärter (FA)



Feldwebel



Fähnrich
(Offizieranwärter)



Oberfeldwebel



Hauptfeldwebel



Oberfähnrich
(Offizieranwärter)



Stabsfeldwebel



Oberstabs-
feldwebel



Leutnant



Oberleutnant



Hauptmann



Stabshauptmann



Major



Oberstleutnant



Oberst



Brigadegeneral



Generalmajor



Generalleutnant



General



Stabsarzt
(Zahnarzt)



Oberstabs-
veterinär



Oberfeld-
apotheker



Generalstabsarzt

Barettabzeichen



Geoinformationsdienst



Truppe der Operativen Information



Feldjägertruppe



Fernmelde-truppe



Jägertruppe



Fallschirm-jägertruppe



Panzertruppe



Panzergrenadier-truppe



Heeresflieger-truppe



Kommando Spezialkräfte



Artillerietruppe



ABC-Abwehrtruppe



Pioniertruppe



Heeresaufklärungs-truppe



Nachschub-truppe



Instandsetzungs-truppe



Sanitätstruppe



Militärmusikdienst



Wachbataillon



Deutsch-Niederländisches Korps



Eurokorps



Deutsch-Französische Brigade



Multinationales Korps Nord-Ost

Tätigkeitsabzeichen



Personal im allgemeinen Heeresdienst



Feldjäger



Kraftfahrpersonal



Rohrwaffenpersonal



Taucher



Taucherarzt



Tauchmedizinisches Assistenzpersonal



Versorgungs-/Nachschubpersonal

Dienstgradabzeichen beim Feldanzug



Schütze



Schütze
Unteroffizier-
anwärter (UA)



Schütze
Feldwebel-
anwärter (FA)



Schütze
Offizier-
anwärter (OA)



Gefreiter



Gefreiter
Unteroffizier-
anwärter (UA)



Gefreiter
Feldwebel-
anwärter (FA)



Gefreiter
Offizier-
anwärter (OA)



Obergefreiter



Hauptgefreiter



Stabsgefreiter



Oberstabs-
gefreiter



Unteroffizier



Unteroffizier
Feldwebel-
anwärter (FA)



Fahnenjunker
(Offizieranwärter)



Stabsunteroffizier



Stabsunteroffizier
Feldwebelanwärter
(FA)



Feldwebel



Fähnrich
(Offizieranwärter)



Oberfeldwebel



Hauptfeldwebel



Oberfähnrich
(Offizieranwärter)



Stabsfeldwebel



Oberstabs-
feldwebel



Leutnant



Oberleutnant



Hauptmann



Stabshauptmann



Major



Oberstleutnant



Oberst



Brigadegeneral



Generalmajor



Generalleutnant



General



Stabsarzt
(Zahnarzt)



Oberstabs-
veterinär



Oberfeld-
apotheker



Generalstabsarzt



Bundesministerium
der Verteidigung



Planungsamt
der Bundeswehr



Einsatzführungskommando der Bundeswehr, Luftfahrtamt
der Bundeswehr, Bundesamt für Personalmanagement,
Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung,
Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen



Kommando
Sanitätsdienst
der Bundeswehr

Kommando Streitkräftebasis



Multinationales
Kommando
Operative Führung



Zentrum Innere Führung,
Führungsakademie der
Bundeswehr



Logistik-
kommando
der Bundeswehr



Führungs-
unterstützungs-
kommando der
Bundeswehr



Kommando
Territoriale
Aufgaben der
Bundeswehr

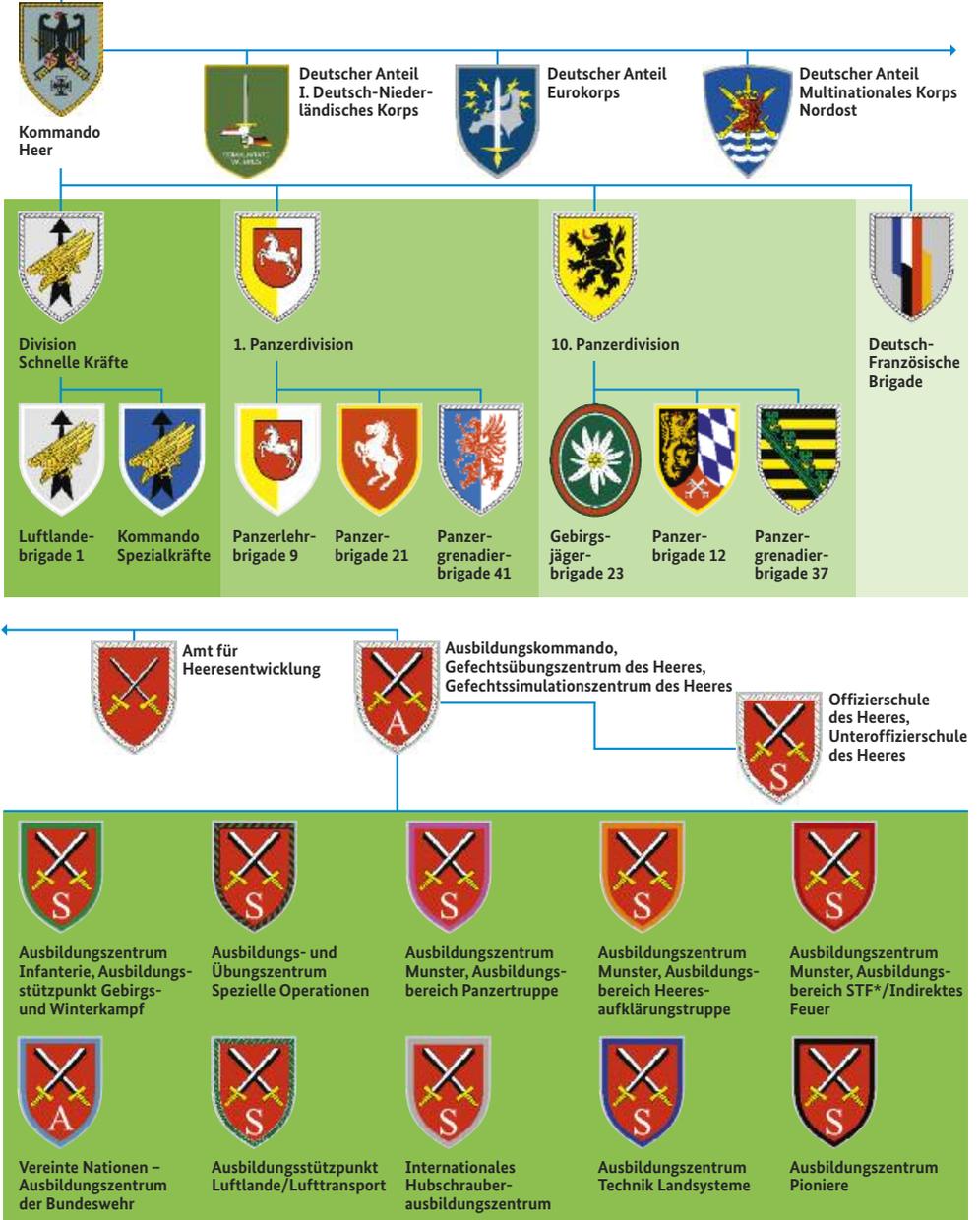


Kommando
Strategische
Aufklärung



Gebirgsmusikkorps
der Bundeswehr

Verbandsabzeichen



*Streitkräftegemeinsame taktische Feuerunterstützung

DIE LUFTWAFFE > DIENSTANZUG





Der Dienstanzug der Luftwaffe besteht aus einer blauen Dienstjacke mit blauer Hose. Unter der Dienstjacke wird ein langärmliges, hellblaues Hemd mit dunkelblauer Krawatte getragen. Kopfbedeckung ist das Luftwaffenschiffchen. Es existieren verschiedene Ergänzungen und Abwandlungen, wie beispielsweise das Tragen eines kurzärmligen Hemdes ohne Jackett bei besonders warmer oder das Tragen eines Mantels bei besonders kalter Witterung.

Dienstanzug

Stabsunteroffizier
im Dienstanzug,
Grundform



GRUNDFORM

DIENSTANZUG LUFTWAFFE

- > Schiffchen/Barett, blau
- > Dienstjacke, blau
- > Hose, blau
- > Diensthemd/Dienstbluse, langer Ärmel;
Langbinder, blau
- > Hosengürtel/Gürtel, schwarz
- > Halbschuhe, schwarz
- > Socken, schwarz/Strümpfe, hell/blau



Soldatin und Soldaten
(Heer, Luftwaffe und Marine)
im Dienstanzug mit Blouson

Dienstanzug

Oberstleutnant im Dienstanzug
mit Ganzjahresjacke



Soldat der Luftwaffensicherungs-
kräfte im Feldanzug mit Barett

Als Kopfbedeckung tragen Soldatinnen und Soldaten der Luftwaffe das Schiffchen in blau. Die Objektschutzkräfte der Luftwaffe sowie Angehörige des Wachbataillons tragen ein marineblaues Barett.



Stabsunteroffizier
im Dienstanzug mit Pullover
und ohne Kopfbedeckung



Hauptfeldwebel im Dienstanzug,
Grundform

Dienstanzug



Hauptfeldwebel
im Dienstanzug mit Mantel
und Fingerhandschuhen





Oberstleutnant
im Dienstanzug mit Pullover
und ohne Kopfbedeckung



DIE LUFTWAFFE > FELDANZUG/FLUGDIENSTANZUG





Der Feldanzug ist für alle Teilstreitkräfte (Heer, Luftwaffe und Marine) identisch, er unterscheidet sich lediglich in den Dienstgradabzeichen. Bei der Luftwaffe werden unterhalb des Dienstgrades die Luftwaffenschwinge auf der Aufziehschlaufe getragen. Die verschiedenen Aufgabengebiete sind bei der Luftwaffe nur an den Tätigkeitsabzeichen zu erkennen. Fliegendes/technisches Personal erhält zusätzlich einen Flugdienstanzug, bestehend aus unterschiedlichen Fliegerkombinationen mit Jacke sowie speziellen Fliegerstiefeln.



Strahlflugzeugführer (Pilot)
im Flugdienstanzug mit Fliegerhelm



Oberleutnant in der Fliegerkombi sage green



Oberstleutnant in der Fliegerkombi blau, grau

Dienstgrade

Bei der Luftwaffe tragen die Soldaten ihre Dienstgradabzeichen als Schulterklappen an der Uniform. Sie tragen zusätzlich eine Schwinge auf der Schulter.



- 1 Schulterklappe mit Dienstgradabzeichen
- 2 Kragenspiegel
- 3 Ausländisches, Binationales oder Multinationales Verbandsabzeichen als Ärmelabzeichen
- 4 Kompaniefeldwebel-Schnur
- 5 Schützenschnur (nur Unteroffiziere und Mannschaften)
- 6 bis zu zwei Tätigkeitsabzeichen, davon ein ausländisches
- 7 internes Verbandsabzeichen
- 8 bis zu zwei Sonderabzeichen, davon ein ausländisches
- 9 Bandschnalle
- 10 Namensschild
- 11 Leistungsabzeichen
- 12 Verbandsabzeichen
- 13 Ärmelband

Kragenspiegel



Offizier im Generalstabsdienst



Generale



Alle anderen Soldaten

Barettabzeichen



Barettabzeichen Objektschutzkräfte Luftwaffe

Angehörige der Objektschutzkräfte der Luftwaffe tragen ein marineblaues Barett mit eigenem Abzeichen.

Tätigkeitsabzeichen



Radarleitpersonal



Personal im Stabsdienst



Versorgungspersonal



Waffensystemoffizier

Dienstgradabzeichen beim Dienstanzug



Flieger



Flieger
Unteroffizier-
anwärter (UA)



Flieger
Feldwebel-
anwärter (FA)



Flieger
Offizier-
anwärter (OA)



Gefreiter



Gefreiter
Unteroffizier-
anwärter (UA)



Gefreiter
Feldwebel-
anwärter (FA)



Gefreiter
Offizier-
anwärter (OA)



Obergefreiter



Hauptgefreiter



Stabsgefreiter



Oberstabs-
gefreiter



Unteroffizier



Unteroffizier
Feldwebel-
anwärter (FA)



Fahnenjunker
(Offizier-
anwärter)



Stabs-
unteroffizier



Stabsunteroffizier
Feldwebel-
anwärter (FA)



Feldwebel



Fähnrich
(Offizier-
anwärter)



Oberfeldwebel



Hauptfeldwebel



Oberfähnrich
(Offizieranwärter)



Stabsfeldwebel



Oberstabs-
feldwebel



Leutnant



Oberleutnant



Hauptmann



Stabshauptmann



Major



Oberstleutnant



Oberst



Brigadegeneral



Generalmajor



Generalleutnant



General



Stabsapotheker



Oberfeldarzt



Oberstarzt



Generalarzt
(Zahnarzt)



Hauptmann der Luftwaffe (Hubschrauberpilot)
im Flugdienstanzug mit Jacke

Dienstgradabzeichen beim Feldanzug



Flieger



Flieger
Unteroffizier-
anwärter (UA)



Flieger
Feldwebel-
anwärter (FA)



Flieger
Offizier-
anwärter (OA)



Gefreiter



Gefreiter
Unteroffizier-
anwärter (UA)



Gefreiter
Feldwebel-
anwärter (FA)



Gefreiter
Offizier-
anwärter (OA)



Obergefreiter



Hauptgefreiter



Stabsgefreiter



Oberstabs-
gefreiter



Unteroffizier



Unteroffizier
Feldwebel-
anwärter (FA)



Fahnenjunker
(Offizier-
anwärter)



Stabs-
unteroffizier



Stabsunteroffizier
Feldwebel-
anwärter (FA)



Feldwebel



Fähnrich
(Offizier-
anwärter)



Oberfeldwebel



Hauptfeldwebel



Oberfähnrich
(Offizieranwärter)



Stabsfeldwebel



Oberstabs-
feldwebel



Leutnant



Oberleutnant



Hauptmann



Stabshauptmann



Major



Oberstleutnant



Oberst



Brigadegeneral



Generalmajor



Generalleutnant



General



Stabsapotheker



Oberfeldarzt



Oberstarzt



Generalarzt
(Zahnarzt)





Der Dienstanzug der Marine wird in mehrere Gruppen aufgeteilt und von Mannschaften bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres getragen. Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften, die das 30. Lebensjahr vollendet haben, sowie die Mannschaften der Marinemusikkorps tragen traditionell eine zweireihige dunkelblaue Dienstjacke mit gleichfarbiger Hose und weißem Diensthemd.

Dienstanzug

GRUNDFORM

DIENSTANZUG MARINE

- > Mütze, weiß
- > Klapphose, dunkelblau
- > Hemd, dunkelblau/
Hemdkragen, blau
- > T-Shirt, weiß
- > seidenes Tuch, schwarz,
mit Fliege
- > Halbschuhe, schwarz;
Socken, schwarz

Obergefreiter im Dienstanzug,
Grundform für Mannschaften
bis zur Vollendung
des 30. Lebensjahres



Obergefreiter im Sommeranzug, weiß,
für Mannschaften bis zur Vollendung
des 30. Lebensjahres



Dienstanzug

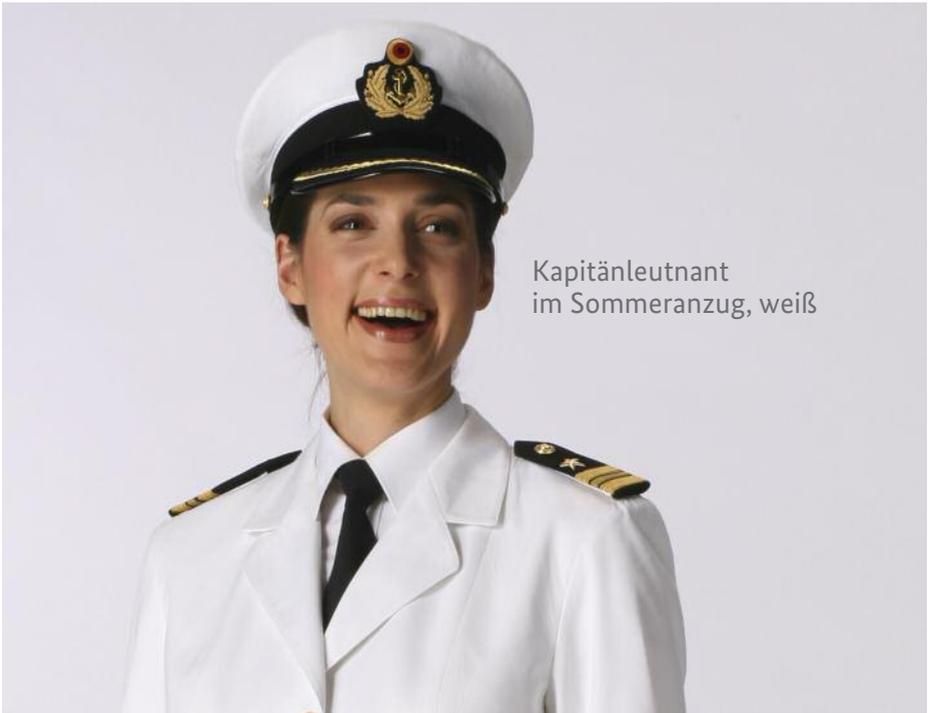
Korvettenkapitän
im Dienstanzug,
Grundform



GRUNDFORM

DIENSTANZUG MARINE

- > Schirmmütze, weiß
- > Dienstjacke, dunkelblau
- > Hose, dunkelblau
- > Diensthemd/Dienstbluse, weiß, langer Ärmel; Langbinder, schwarz
- > Hosengürtel/Gürtel, schwarz
- > Halbschuhe, schwarz
- > Socken, schwarz



Kapitänleutnant
im Sommeranzug, weiß

Maat im Dienstanzug,
Grundform

Oberbootsmann im Dienst-
anzug mit dem Schiffchen als
Kopfbedeckung



Dienstanzug

Nur noch in der Marine gibt es für die Soldatinnen und Soldaten einen Sommeranzug in weiß. Dieser Anzug wird im Allgemeinen beim Aufenthalt südlich des 40. Breitengrades (nördlicher Breite) getragen. Im Inland ist das Tragen dieses Anzuges nicht gestattet.



Kapitänleutnant im Sommeranzug, weiß

Kapitänleutnant
im Dienstanzug, Grundform



Kapitänleutnant
mit Pullover und Winkel
zur Dienstbluse



DIE MARINE > BORD- UND GEFECHTSANZUG





Der Bord- und Gefechtsanzug ist an Bord der Tagesdienstanzug und wird in der Grundform mit Bordhemd, -hose und -schuhen sowie dem Schiffchen getragen. Anlassbezogene Ergänzungen/ Abwandlungen sind der Bordparka oder die Bordjacke; in Gefechts-situationen auch der Gefechtshelm sowie Seestiefel. Den Bord- und Gefechtsanzug gibt es auch in einer Tropenausführung.

Bord- und Gefechtsanzug



Oberleutnant zur See im
Bord- und Gefechtsanzug mit
Bordparka und Schiffchen



Oberleutnant zur See im
Bord- und Gefechtsanzug
mit Bordjacke



Oberbootsmann im Bord- und Gefechtsanzug, Tropen, ohne Bordjacke und Kopfbedeckung

Dienstgrade

Für die Uniform gibt es festgelegte Kennzeichnungen und Abzeichen.

Die Dienstgradabzeichen beim Dienstanzug befinden sich – im Unterschied zu den Uniformen im Heer und in der Luftwaffe – nicht auf Schulterklappen.

Bei Mannschaften und Unteroffizieren ohne Portepeé sind sie am Oberarm und bei Offizieren und Unteroffizieren mit Portepeé am unteren Teil des Ärmels aufgenäht.



- 1 Dienstgradabzeichen
- 2 Verwendungsabzeichen Mannschaften
- 3 internes Verbandsabzeichen (nur im Bereich Streitkräftebasis/integrierte Verwendung)
- 4 Schützenschnur
- 5 Bandschnalle
- 6 Namensschild
- 7 Leistungsabzeichen



Dienstgradabzeichen auf beiden Ärmeln

- 1a Offizier
- 1b Unteroffizier mit Portepeé
- 1c Unteroffizier ohne Portepeé

Laufbahn- und Verwendungsabzeichen

- 2a Laufbahnabzeichen Offiziere
- 2b Verwendungsabzeichen Unteroffiziere
- 2c Verwendungsabzeichen Unteroffiziere

- 3 Wachabzeichen
- 4 internes Verbandsabzeichen (nur im Bereich Streitkräftebasis/integrierte Verwendung)
- 5 Schützenschnur (nur Unteroffizier)
- 6 bis zu zwei Sonderabzeichen, davon ein ausländisches
- 7 bis zu zwei Tätigkeitsabzeichen, davon ein ausländisches
- 8 Bandschnalle
- 9 Namensschild
- 10 Leistungsabzeichen

Dienstgradabzeichen beim Dienstanzug



Matrose



Matrose
Unteroffizier-
anwärter (UA)



Matrose
Bootsmann-
anwärter (BA)



Matrose
Offizieranwärter
(OA)



Gefreiter



Gefreiter
Unteroffizier-
anwärter (UA)



Gefreiter
Bootsmann-
anwärter (BA)



Gefreiter
Offizier-
anwärter (OA)



Obergefreiter



Hauptgefreiter



Stabsgefreiter



Oberstabs-
gefreiter



Maat



Maat
Bootsmann-
anwärter (BA)



Seekadett
(Offizieranwärter)



Obermaat



Obermaat
Bootsmann-
anwärter (BA)



Bootsmann



Fähnrich zur See
(Offizieranwärter)



Oberbootsmann



Hauptbootsmann



Stabsbootsmann



Oberstabs-
bootsmann



Oberfähnrich
zur See
(Offizieranwärter)



Leutnant zur See



Oberleutnant
zur See



Kapitänleutnant



Stabskapitän-
leutnant



Korvettenkapitän



Fregattenkapitän



Kapitän zur See



Flottenadmiral



Konteradmiral



Vizeadmiral



Admiral



Kapitänleutnant
im Geoinforma-
tionsdienst



Fregattenkapitän
im Militärmusik-
dienst



Flottenapotheker



Admiralarzt

Tätigkeitsabzeichen



Personal im allgemeinen
Marinedienst



Schwimmtaucher



Kraftfahrpersonal



Minentaucher



Überwasserwaffen-
personal



Schiffstaucher



Taucherarzt



Tauchmedizinisches
Assistenzpersonal



Versorgungs-/
Nachschubpersonal



Waffensystemoffizier



Kampfschwimmer



Unterwasserwaffen-
personal

Barettabzeichen



Marinesicherungs-
kräfte



Kommando
Spezialkräfte Marine

Angehörige der Marinesicherungskräfte sowie des Kommandos Spezialkräfte Marine tragen ein marineblaues Barett mit jeweils eigenem Abzeichen.

Dienstgradabzeichen beim Bord- und Gefechtsanzug



Matrose



Matrose
Unteroffizier-
anwärter (UA)



Matrose
Bootsmann-
anwärter (BA)



Matrose
Offizieranwärter
(OA)



Gefreiter



Gefreiter
Unteroffizier-
anwärter (UA)



Gefreiter
Bootsmann-
anwärter (BA)



Gefreiter
Offizier-
anwärter (OA)



Obergefreiter



Hauptgefreiter



Stabsgefreiter



Oberstabs-
gefreiter



Maat



Maat
Bootsmann-
anwärter (BA)



Seekadett
(Offizieranwärter)



Obermaat



Obermaat
Bootsmann-
anwärter (BA)



Bootsmann



Fähnrich zur See
(Offizieranwärter)



Oberbootsmann



Hauptbootsmann



Stabsbootsmann



Oberstabs-
bootsmann



Oberfähnrich
zur See
(Offizieranwärter)



Leutnant zur See



Oberleutnant
zur See



Kapitänleutnant



Stabskapitän-
leutnant



Korvettenkapitän



Fregattenkapitän



Kapitän zur See



Flottenadmiral



Konteradmiral



Vizeadmiral



Admiral



Stabsarzt



Flotten-
apotheker



Flottenarzt
(Zahnarzt)



Admiral-
stabsarzt

SONDERBEKLEIDUNGEN





In der Bundeswehr gibt es auch unterschiedliche Sonderbekleidungen. So zeigt das Bild eine Gruppe von Soldaten der Gebirgsjägertruppe im Schneetarnanzug. Sonderbekleidungen werden beispielsweise auch den Spezialkräften, dem militärischen Brandschutzpersonal, den Eskortenfahrern der Feldjägertruppe oder dem Sanitäts- und Krankenpflegepersonal in Bundeswehrkrankenhäusern und Sanitätszentren zur Verfügung gestellt.



Stabsarzt des Heeres
mit Sonderbekleidung für
Sanitätsoffiziere

Stabsunteroffizier
im Sanitätsdienst,
Sonderbekleidung





Soldaten der Spezialkräfte der Bundeswehr mit Handwaffen und Schutz-/Trageausstattung



Brandschutzsoldat mit schwerentflammbarer
Schutzbekleidung und Atemschutzgerät

ABZEICHEN UND AUSZEICHNUNGEN





Die Verleihung von Orden und Ehrenzeichen sowie Leistungs- und Sonderabzeichen erfolgt durch den Bundesminister der Verteidigung „als sichtbare Anerkennung für treue Dienste und in Würdigung beispielhafter soldatischer Pflichterfüllung“ und wird in der Regel durch Disziplinarvorgesetzte im Rang eines Bataillonskommandeurs ausgehändigt.

Tätigkeitsabzeichen Streitkräfte gemeinsam



ABC-Abwehr- und
Selbstschutzbzeichen



Aufgabenbereich für
Operative Kommunikation



Führungsdienstpersonal



Militärluftfahrzeugführer



Ständiger Luftfahrzeug-
besatzungsangehöriger



Fliegerarzt



Flugsicherungs-
kontrollpersonal



Geoinformationspersonal



Militärmusikpersonal



Raketen- und
Flugkörperpersonal



Sanitätspersonal



Personal der
Sicherungstruppe



Technisches Personal



Kompaniefeldwebel, Schiffswachtmeister und Vorgesetzte in vergl. Dienststellung



Brandschutzpersonal



Flugmedizinisches
Assistenzpersonal

Abzeichen und Sonderzeichen



Sicherungstruppenführer
der Luftwaffe



Führer einer auf sich
gestellten
Gruppe



Einzelkämpfer



Führer im Fallschirm-
jägerspezialeinsatz



Munitions-
fachpersonal



Heeres-
bergführer



Kommandosoldat



Kommandant
(Marine)



Seefahrendes
Personal



U-Boot-Personal



Fallschirmspringer

Leistungsabzeichen Truppendienst



Abzeichen für Leistungen im Truppendienst Bronze



Abzeichen für Leistungen im Truppendienst Silber



Abzeichen für Leistungen im Truppendienst Gold

Schützenschnur



Plakette Bronze, Silber oder Gold
Im Bild: Heer und Luftwaffe
(nur für Unteroffiziere und Mannschaften)

Ehrenzeichen



Einsatzmedaille „ISAF“ in der Stufe Bronze



Einsatzmedaille „Atalanta“ in der Stufe Bronze



Einsatzmedaille „SFOR“ in der Stufe Silber



Einsatzmedaille „KFOR“ in der Stufe Gold



Einsatzmedaille Gefecht



Ehrenmedaille der Bundeswehr



Ehrenkreuz der Bundeswehr in Bronze



Ehrenkreuz der Bundeswehr in Silber



Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold



Bandschnalle



Ehrenkreuz der Bundeswehr für besonders herausragende Leistungen, insbesondere hervorragende Einzeltaten soldatischer Pflichterfüllung ohne Gefahr für Leib oder Leben



Ehrenkreuz der Bundeswehr für besonders herausragende Leistungen, insbesondere hervorragende Einzeltaten soldatischer Pflichterfüllung unter Gefahr für Leib oder Leben



Ehrenkreuz der Bundeswehr für Tapferkeit

Herausgeber

Bundesministerium der Verteidigung
Presse- und Informationsstab 2
Stauffenbergstraße 18
10785 Berlin

Stand

März 2016

Gestaltung

Gratzfeld, Wesseling

Bildnachweis

Christian Ahrens
Bundesbildstelle
Bundesministerium der Verteidigung
Johannes Booz
Informations- und Medienzentrale der Bundeswehr
Walter Kunstwadl
SZ Photo
Zentrum Innere Führung/Lucia Hadzegova
Zentrum Innere Führung/Ricarda Schönbrodt

Text (Einleitung)

Walter Kunstwadl

Druck

Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG,
Frankfurt am Main

Weitere Informationen im Internet unter

www.bmvg.de
www.bundeswehr.de

Diese Publikation ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums der Verteidigung. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.



Bundeswehr
Wir. Dienen. Deutschland.